

Cuvée Les Clapas 2013

Bergerie de Fenouillet Frankreich Vacquières



Weinbeschrieb

Oft ist das Beste, dass was man nicht gesucht hat. So ist es uns mit dem Les Clapas vom Weingut Bergerie ergangen. In der Startphase unserer Weinhandlung hatten wir den Les Clapas schon einmal im Sortiment. Es war ein solides Produkt, hervorragend gearbeitet. Irgendwann ging er in unserem Keller aus und was nicht in Vergessenheit hätte geraten sollen wurde von uns einfach vergessen. Bis wir vor Kurzem vom Weingut kontaktiert wurden, mit der Anfrage, ob wir die letzten Flaschen für sie verkaufen würden. Wir degustierten den Wein und waren hellbegeistert. Ein wirklich grandioses Produkt ist herangereift.

Mit rubinroter Farbe. Herrliche Fruchtaromen, Brombeere. Dazu eine Würzigkeit. Ein Hauch von frischem Pfeffer schwingt ebenfalls mit. Wunderschöne Säurebalance, ausgeglichen und geschmeidig. In einem langen Finale werden die Sinne angenehm beansprucht.

Bei uns erhältlich für CHF 19.00 inkl. MwSt.

Wissenswertes



50% Shiraz

50% Grenache Noir

Ganz allgemein erfreuen sich die französischen Weine einer grossen Beliebtheit in der Wild und Herbstküche. Shiraz, mit seiner feurigen Würze unterstützt die Gerichte und die Gewürzpaletten wie es fast keine andere Traubensorte kann.

Shiraz oder Syrah wie sie in Frankreich, ihrem Ursprungsland genannt wird, ist eine Kreuzung aus den Sorten Dureza und Mondeuse Blanch. Neben Frankreich sind auch Australien, Argentinien, Südafrika und die USA grosse Anbauer von Shirazreben. Sie ist eine spätreifende Sorte, was sie gegen viele Frühjahrskrankheiten nahezu immun macht. Aus ihr entsteht ein solch edler Saft, dass sie in beinahe allen grossen Weinnamen mitvertreten ist. Da sie in der ganzen Welt in vielen diversen Klimata angebaut wird, findet man auch eine sehr grosse Spannweite von Aromen in den verschiedenen Produkten. In den rauerer Gegenden ist es ein ganz anderes Trinkerlebnis, als wenn er in der Wärme und Trockenheit Australiens gereift ist. Frankreich, scheint ihr aber ausserordentlich gut zubekommen.

Gebiet

2013 gehört zu den unstillen Jahren. Extreme Wechsel von Trockenheit, Kälte und Nässe beherrschen die ersten vier Monate. Es folgt der kälteste Monat Mai seit 1950. Unregelmässiger Austrieb, Verrieselung nach der Blüte und willkürliche Reifeentwicklung sind die Folgen. Der Monat August bringt die Wende. Fünf Wochen herrliches Herbstwetter lassen die Reben ihren Rückstand wieder aufholen.

